

Fünftes Sankelmarker Gespräch zur Lehrerbildung

Freitag, 10. bis Samstag, 11. Nov. 2017;
Universität Flensburg

DIE DIGITALISIERUNG DER WELT

**Herausforderungen für Schule
und Lehrerbildung**





Sankelmarker Gespräche zur Lehrerbildung – so haben wir eine Tagungsreihe genannt, deren erste Folge im Herbst 2009 in der den Namen gebenden Akademie Sankelmark (in der Nähe Flensburgs) stattgefunden hat. Mit der nunmehr fünften Folge* kehren wir nach Abstechern nach München und Siegen in den Norden der Republik zurück – diesmal unmittelbar nach Flensburg in die dortige Europa-Universität.

Die **Sankelmarker Gespräche zur Lehrerbildung** sollen, so unser Anliegen, Raum dafür schaffen, dass grundlegende Probleme der Lehrerbildung und des Lehrerberufs – möglichst jenseits von tagespolitischen Fragestellungen – unter Experten differenziert und vertieft diskutiert werden können.

Mit diesem Anliegen ist der Wunsch verbunden, dass sich aus der jeweiligen Auseinandersetzung Handlungsperspektiven auch für Entscheidungsträger ableiten ließen. Entsprechend ist die Teilnehmerschaft der Sankelmarker Gespräche zusammengesetzt:

Teilnehmende sind Experten und Expertinnen aus den Bereichen „Schule“, „Lehrerbildung“ (Universitäten, Studienseminare) und „Bildungsverwaltung“ (Ministerien, KMK, Akkreditierungsrat). Dazu gehören Vertreterinnen und Vertreter regionaler und überregionaler Medien.

Dem genannten Anliegen entspricht die Tagungsstruktur: Anders als vielfach üblich wird durchweg im Plenum referiert und diskutiert, so dass alle Teilnehmenden denselben Informationsstand haben, intensiv diskutieren und dabei ihre Position neu justieren oder bestätigen können.

* Die Gesprächsbeiträge der Tagungen von 2011, 2013 und 2015 sind als Heft 2 / 12, 2 / 14 bzw. 2/16 der „Zeitschrift für Bildungsverwaltung“ der DGBV veröffentlicht.

Freitag, 10. November 2017



bis
12.00 Ankunft; kleiner Imbiss

12.30 zur Eröffnung

Rebekka Kötting (Vorsitzende der DGBV)

Prof. Dr. Werner Reinhart

(Präsident der Europa-Universität Flensburg)

Prof. Dr. Olaf Köller (Direktor des IPN)

13.00 zum Einstieg: Berichte aus der Praxis

→ *Allan Kjaer Andersen*

(Schulleiter: Oerestad Gymnasium, Kopenhagen)

→ *Maike Schubert* (Schulleiterin:

Freiherr-vom-Stein-Schule, Neumünster)

Moderation

Uwe Christiansen (DGBV; AG Lehrerbildung)

14.30 Fragenblock 1: Stichwort „Realität - Virtualität“

Wie verändern die elektronischen Medien die Weltwahrnehmung? Wie sind diese Veränderungen zu werten?

Welche Produkte, Technologien, Konzepte spielen gegenwärtig für Schule und Unterricht eine Rolle?

Welche Trends sind erkennbar? Worauf haben wir uns einzustellen?

Thesenbeiträge

→ *Prof. Dr. Thomas Knaus*

(Centre for Educational Technology, Frankfurt/M.):

Me, my Tablet and I – Herausforderungen des digitalen Zeitalters für Schule und universitäre Lehrendenbildung

→ *Prof. Dr. Ira Diethelm* (Universität Oldenburg):

Digitalisierung und Schule: zwischen Buzzword-Bingo und Allgemeinbildungsauftrag

Moderation

Prof. Dr. Werner Reinhart
(Europa-Universität Flensburg)

16.15 Pause

16.45 Fragenblock 2: Stichwort „Lernen / E-Learning“

Lernpsychologischer Aspekt: Wie verändert sich das Lernen, verändern sich Lernkultur, Wissensbildung und Wissensnutzung?

Didaktischer Aspekt: Wie lassen sich die elektronischen Medien für die Aufbereitung von Lerninhalten, die Gestaltung von Lernmaterialien, die Festlegung von Lernschritten und Sozialformen nutzen?

Thesenbeiträge

→ *Prof. Dr. Ulrike Cress* (Leibniz-Institut für Wissensmedien, Tübingen): **Neue Metaphern für das Lernen - Was digitale Medien in der Schule alles leisten und verändern können.**

→ *Prof. Dr. Christoph Igel* (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Berlin): **Lernen in Echtzeit - Vom Lernen mit Medien zu KI-basierten Wissensdiensten**

Moderation

Prof. Dr. Olaf Köller (IPN, Kiel)

18.30 Ende 1. Tag (gegen 19:30 h gemeinsames Abendessen in Flensburg)

8.30 Fragenblock 3: Stichwort „Schule“

Welche Veränderungen für Aufgabe/Funktion und Gestalt der Schule ergeben sich aus der Nutzung und dem Einsatz der elektronischen Medien?
Wie soll Schule künftig ausgestattet sein?
Wie verändert sich die Lehrerrolle?

Thesenbeiträge

- *Prof. Dr. Birgit. Eickelmann* (Universität Paderborn):
Digitale Medien in der Schule – Thesen im Spannungsfeld zwischen Hype und Zukunftsfähigkeit
- *Ralph Müller-Eiselt* (Senior Expert bei der Bertelsmann-Stiftung, Gütersloh):
Lösung statt Problem?! – Wie Schulen den digitalen Wandel nutzen können

Moderation

Prof. Dr. Merle Hummrich
(Europa-Universität Flensburg)

10.30 Pause

11:00 Fragenblock 4: Stichwort „Lehrerbildung“

Welche Konsequenzen für die inhaltliche Ausgestaltung und die Struktur der Lehrerbildung sind aus den Antworten zu 1 bis 3 zu ziehen? Welche Erfahrungen sind bereits gemacht worden?
Aspekt „Aus-, Fort- und Weiterbildung“: Welche Funktion können die elektronischen Medien in der Lehrerbildung übernehmen?

Thesenbeiträge

- *Prof. Dr. Christian Filk*
(Europa-Universität Flensburg): Schule und Unterricht im digitalen Medienumbruch – Folgen und Konsequenzen für die drei Phasen der Lehrer/innenbildung

→ *Dir. Dr. Thomas Riecke-Baulecke* (IQSH, Kiel):
Auf dem Weg zur Lehrerbildung 4.0 oder verschlafenen Bildungsadministrationsen und Hochschulen die digitale Revolution?

Moderation

Prof. Dr. Josef Keuffer (Li Hamburg)



13.00 Ende der Tagung

Die Thesenbeiträge (zeitliche Länge etwa 20, maximal 30 Minuten) sollen Anlass zu einer sich jeweils anschließenden Diskussion mit und zwischen den anwesenden Fachleuten abgeben.

Leitung der Tagung:

Uwe Christiansen, Klaus Karpen, Ulrich Keudel
(AG Lehrerbildung; DGBV)